



Leseprobe aus

Scheffler, Rüpelbande

ISBN 978-3-407-75676-3

© 2022 Gulliver in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

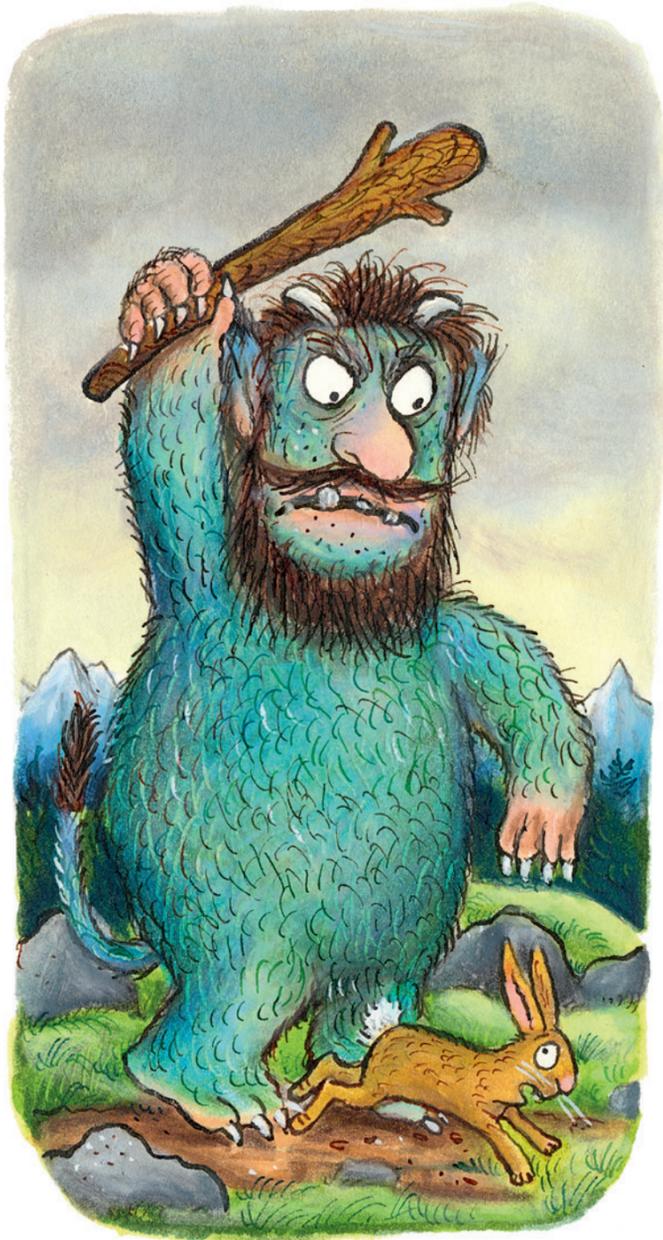
[https://www.beltz.de/kinderbuch\\_jugendbuch/produkte/details/48755-die-ruepelbande.html](https://www.beltz.de/kinderbuch_jugendbuch/produkte/details/48755-die-ruepelbande.html)

Der Troll, der Geist und die schreckliche Hexe,  
die waren so richtig gemein.  
Sie baten um nichts und bedankten sich nie  
und hatten drei Herzen aus Stein.



Sie waren gehässige Rüpel,  
die Hexe, der Geist und der Troll.  
So widerlich rüpelig, schlimmer sogar:  
Sie fanden das unheimlich toll!

»Ich bin der Stärkste!«,  
prahlte der Troll.  
»Vor mir nimmt sich jeder in Acht!«



»Ich bin schön schaurig«,  
heulte der Geist,  
»der scheußlichste Schrecken der Nacht!«



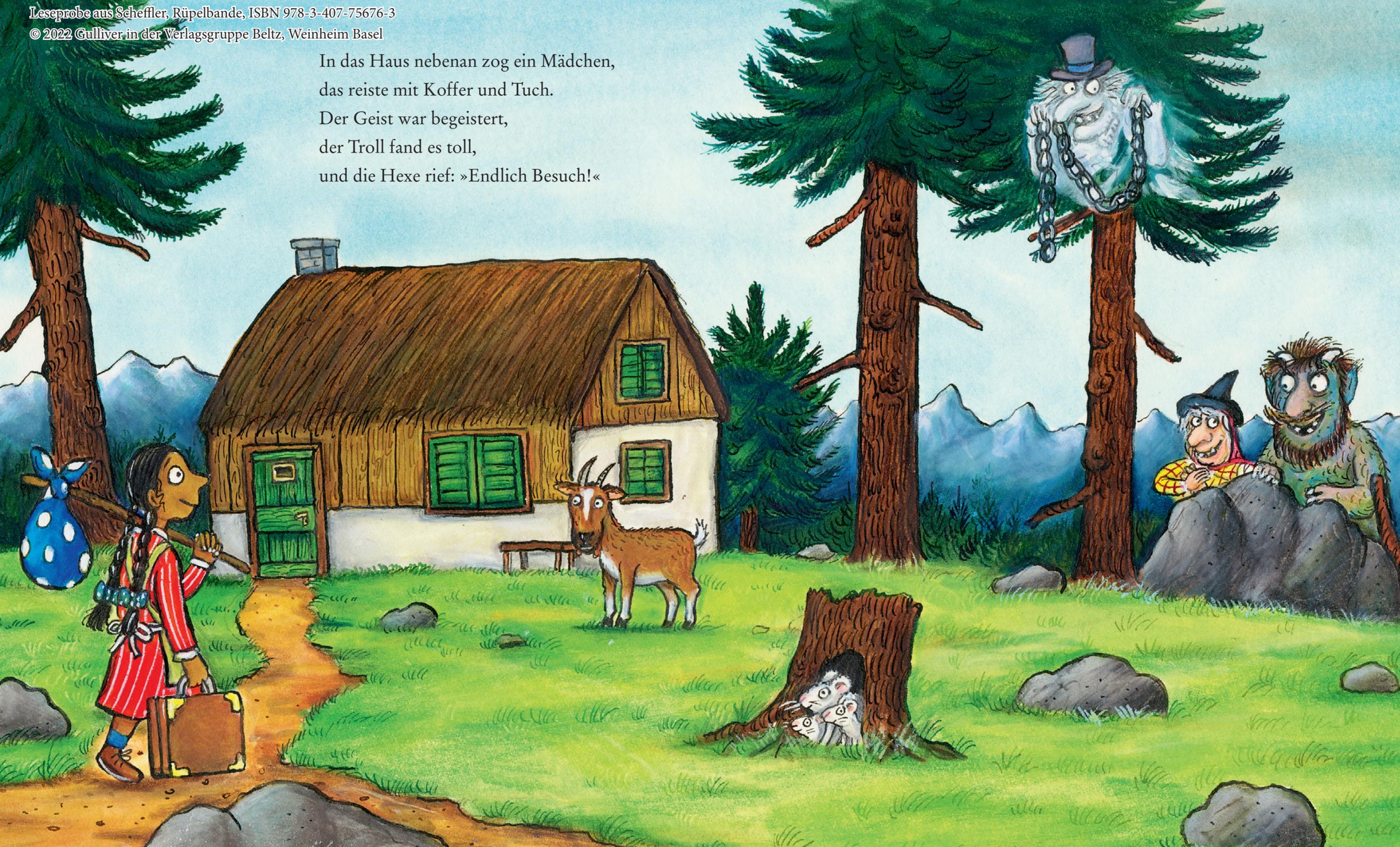
»Und ich«, rief die Hex,  
»mache Mäuse aus Menschen  
und Kohlen aus wertvollen Perlen!  
Seid still, sonst hex ich  
zwei Frösche aus euch –  
aus euch hässlichen, grässlichen Kerlen.«



In das Haus nebenan zog ein Mädchen,  
das reiste mit Koffer und Tuch.

Der Geist war begeistert,  
der Troll fand es toll,

und die Hexe rief: »Endlich Besuch!«



Der Geist sprach: »Ich schaff's, dass sie schlottert!  
Dass sie wimmert und weint, schaff ich auch!«  
Der Troll sprach: »Ich fress sie zum Frühstück!«  
Und er rieb sich den trolligen Bauch.



»Bis dann ist sie längst schon  
aus Stein!«, schrie die Hex.  
Ihre Stimme klang hässlich und hohl.  
»Nein, wirst schon sehn, ist sie *nicht!*«  
»Doch, wartet's ab, ist sie *wohl!*«